

Justizvollzugsanstalt Bostadel

Jahresbericht 2019

Paritätische Aufsichtskommission

Die Aufsichtskommission trat 2019 zweimal zusammen.

Die Aufsichtskommission genehmigte die Jahresrechnung, die Berichte 2018 sowie das Budget 2020.

Die Aufsichtskommission bewilligte eine zusätzliche Stelle (Stellvertretende Leitung PW/RW) und eine Aufstockung des Gesundheitsdienstes um 40%.

Im Zusammenhang mit der geplanten Gesamtsanierung und Erweiterung erarbeitete eine Arbeitsgruppe der Kantone Zug und Basel-Stadt die Unterlagen für den Kantons- und den Grossrat der beiden Betreiberkantone. Zur Plausibilisierung der sehr hoch geschätzten Kosten wurde zudem ein externer Kostenplaner beauftragt.

Nationale Kommission zur Verhütung von Folter (NKVF)

Am 6. August 2019 veröffentlichte die NKVF ihren Bericht über den Nachfolgebesuch vom 20. Dezember 2018 in der Justizvollzugsanstalt Bostadel. Während des Besuches richtete die Delegation ein besonderes Augenmerk auf die Gesundheitsversorgung und auf die Umsetzung der im Rahmen des letzten Besuchs der NKVF vom 6./7. Mai 2013 abgegebenen Empfehlungen.

«Die Delegation wurde von der Geschäftsleitung sowie den Mitarbeitenden freundlich und zuvorkommend empfangen. Alle Fragen wurden kompetent und transparent beantwortet und die Delegation erhielt Zugang zu allen gewünschten Dokumenten und Informationen. Während des Besuches führte die Delegation Gespräche mit der Geschäftsleitung und fünf Mitarbeitenden sowie auch mit elf inhaftierten Personen, welche sich im Normalvollzug und in der Sicherheitsabteilung befanden.

Insgesamt erhielt die Kommission einen positiven Eindruck, insbesondere in Bezug auf die Umsetzung einzelner Empfehlungen aus dem Jahr 2013.»

Der gesamte Bericht ist einsehbar unter:

<https://www.nkvf.admin.ch/dam/data/nkvf/Berichte/2018/bostadel/schreiben-bostadel.pdf>

16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten 2019 ein Dienstjubiläum feiern. Die Fluktuation der Mitarbeitenden liegt mit 7% auf einem anhaltend tiefen Niveau. Drei Mitarbeitende konnten am Schweizerischen Kompetenzzentrum für Justizvollzug (SKJV) ihre Ausbildung zum Fachmann Justizvollzug mit eidgenössischem Fachausweis erfolgreich abschliessen. Ein Mitarbeiter absolvierte erfolgreich die Ausbildung Grundlagen der Forensischen Wissenschaften mit dem Certificate of Advanced Studies UZH. Wir gratulieren ganz herzlich!

Führungen

2019 haben 16 Führungen für 302 interessierte Personen stattgefunden (Behörden, Studierende sowie Kundinnen und Kunden).

Am 26. September 2019 fand im Anschluss an die Kantonsratssitzung eine Führung für das Zuger Parlament und die Zuger Regierung statt, wobei das angedachte Erweiterungs- und Sanierungskonzept skizziert werden konnte.

Ereignisse

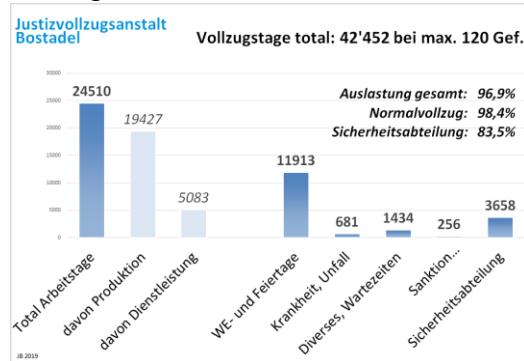
Im März beging ein Gefangener um die Mittagszeit einen Suizid. Er überstieg das Geländer des Spazierhofs und stürzte rund elf Meter in den Innenbereich des Gefängnisareals. Das anwesende Anstaltspersonal leistete Erste Hilfe. Der umgehend aufgebotene Notarzt konnte jedoch nur noch den Tod des Gefangenen feststellen. Der Betroffene (41) war wegen eines schweren Delikts gegen Leib und Leben seit rund 20 Jahren in Haft und seit 2014 ordentlich verwahrt. Zwischenzeitlich wurde der gesamte Spazierhof mit einer Absturzsicherung, wie sie zur Suizidprävention bei Brücken bekannt ist, gesichert.

Am 14. August 2019 um 18:45 Uhr kam es in einem Lüftungsschacht zu einer starken Rauchentwicklung und ein Häftling unternahm zur gleichen Zeit einen Ausbruchsversuch. Sein Vorhaben wurde jedoch bemerkt und er konnte noch innerhalb der Justizvollzugsanstalt festgenommen werden. Der 21-jährige Mann befand sich im vorzeitigen Strafvollzug, u.a. wegen mehrfachen gewerbs- und bandenmässigen Diebstahls und Sachbeschädigung.

Personal

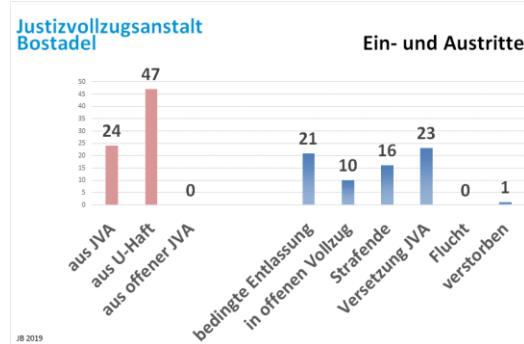
Bostadel in Zahlen

Vollzugsdaten



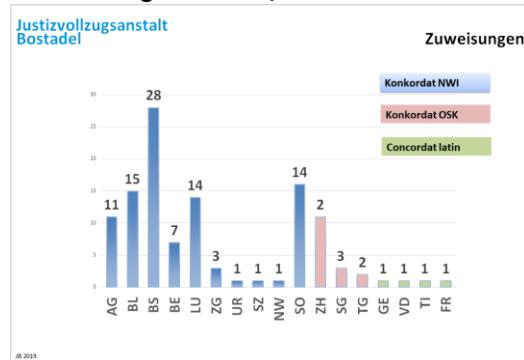
Mit total 42'452 Vollzugstagen war die Gesamtbelegung leicht höher als im Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre (42'407). Im Vergleich zum Vorjahr hat die Auslastung auf der Sicherheitsabteilung von 82% auf 83,5% leicht zugenommen.

Ein- und Austritte



Die Anzahl der Ein- und Austritte blieb mit 71 gegenüber 2018 unverändert und liegt im Schnitt der letzten fünf Jahre (72).

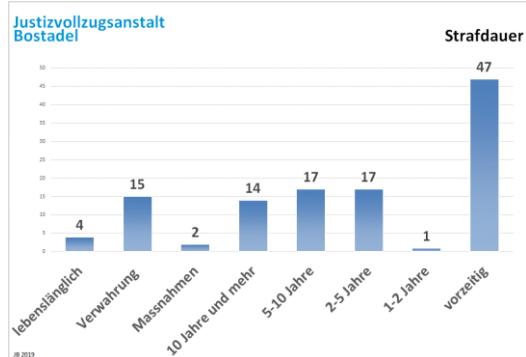
Einweisung Kantone/Konkordate



Von den am Stichtag 117 belegten Zellen nutzten die beiden Betreiberkantone Basel-Stadt 24% und Zug 3%.

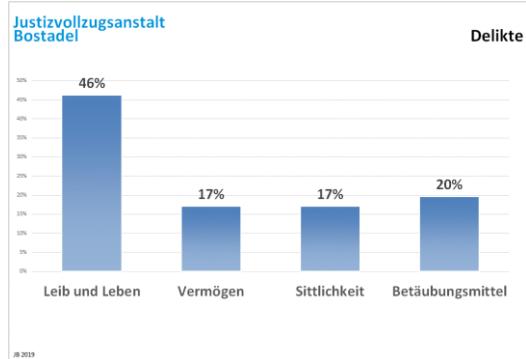
Das Nordwest- und Innerschweizer Konkordat belegte insgesamt 83%, das Ostschweizer Konkordat 14% und das lateinische Konkordat 3%.

Strafdauer



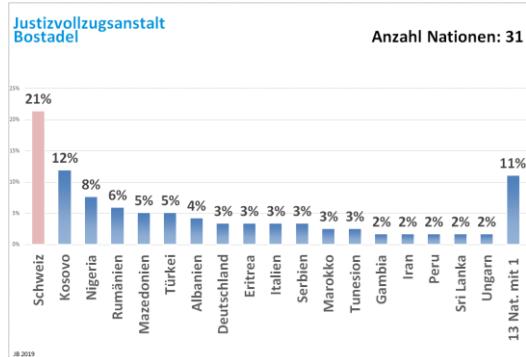
Die Anzahl der Gefangenen mit einer lebenslänglichen Strafe hat sich kaum verändert (2019: 4 / 2018: 3), die Anzahl der Gefangenen mit einer Verwahrung nach Art. 64 StGB ist leicht rückläufig (2019: 15 / 2018: 20). Ein Verwahrter konnte bedingt in sein Heimatland entlassen werden und zwei konnten in eine spezielle Abteilung für Verwahrte in die JVA Solothurn verlegt werden.

Delikte



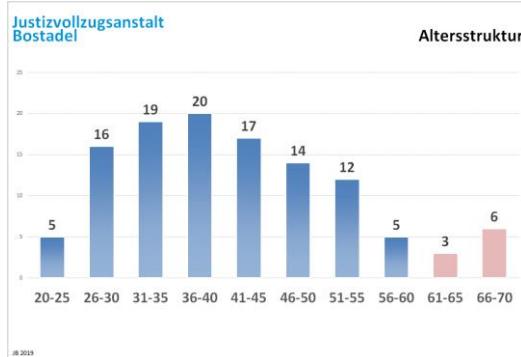
Die Einweisungsgründe blieben im Vergleich zu den Vorjahren nahezu unverändert. Bei den Delikten gegen Leib und Leben hat es eine leichte Abnahme von 4% und im Bereich der Betäubungsmittel eine leichte Zunahme von 6% zum Vorjahr gegeben.

Nationalitäten



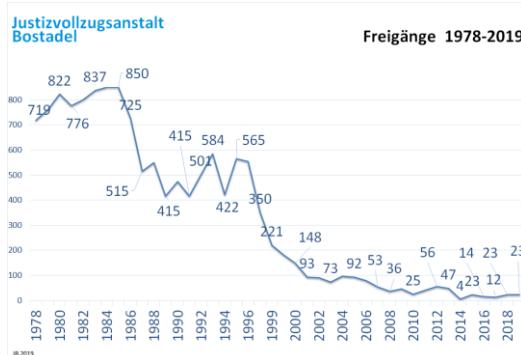
Die Anzahl der ausländischen Gefangenen ist mit 79% erneut leicht höher als im letzten Jahr (77%). Die Anzahl der vertretenen Nationen hat mit 31 im Vergleich zum Vorjahr (27) ebenfalls wieder leicht zugenommen.

Altersstruktur



Die Anzahl der Gefangenen in der Kategorie der über Fünfzigjährigen ist gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen (2019: 26 / 2018: 29), ebenso die Anzahl der über Fünfundsechzigjährigen (2019: 6 / 2018: 7).

Urlaube/Ausgänge



Mit wiederum 23 Freigängen blieb die Anzahl gegenüber dem Vorjahr unverändert. Neun fanden mit einer Begleitung statt. Alle Freigänge verliefen ordentlich gemäss vorgängiger Planung.

Produktionsbetriebe

Die Arbeitsauslastung in allen sechs Produktionsbetrieben war im Jahr 2019 gut bis sehr gut. Trotz Euroschwäche gegenüber dem Schweizer Franken konnten in verschiedenen Betrieben, insbesondere in der Metallbearbeitung und in der Kartonage, neue Kunden dazugewonnen werden.

Die Betreuung und Motivation der Gefangenen während der täglichen Arbeitsstunden konnte gesamthaft auch dieses Jahr wiederum gewinnbringend bewältigt werden.

Mit den gesamthaft über 19'400 Nettoarbeitsstagen der Gefangenen konnte 2019 ein Bruttoertrag aller Produktionsbetriebe von Fr. 3'022'645.- erwirtschaftet werden. Erfreulicherweise resultierte auch der Nettoertrag der Produktionsbetriebe um 7% höher als budgetiert, sodass dieser um Fr. 120'370.- höher als erwartet ausgefallen ist.

Wie in den Vorjahren nahmen auch dieses Jahr alle Produktionsbetriebe an der Zuger Messe teil. Mit neuen Erzeugnissen und mit Sorgfalt restaurierten Verkaufsobjekten konnten die Besuchenden zum Kauf direkt vor Ort motiviert werden.

Viel wichtiger jedoch sind die jeweiligen Nachfolgeaufträge, welche über das ganze Jahr hinweg die Arbeitsauslastung sicherstellen. Solche langfristigen und steten Arbeitsaufträge bilden nicht nur eine wichtige Basis für die Beschäftigung der Gefangenen mit zum Teil langjährigen Haftstrafen oder Verwahrung, sondern unterstützen und fördern vor allem auch das Normalisierungsprinzip. So kann der Vollzugsalltag möglichst an die Realität ausserhalb der Institution angeglichen werden, damit die Gefangenen während des Freiheitsentzugs in einer geschlossenen Anstalt das Alltagsleben nicht verlernen.



Zuger Messe 2019 – Die sorgfältig restaurierten Möbel waren bereits am ersten Wochenende verkauft.

Zusätzlich zur Zuger Messe nahm unsere Korbblecherei wiederum an vier weiteren lokalen Märkten erfolgreich teil.

Alle diese Teilnahmen gaben uns einmal mehr die Möglichkeit, einer breiten Bevölkerung unsere Arbeiten und Dienstleistungen in einem positiven Umfeld wohlwollend vorzustellen.

Schreinerei

Nach einem Unterbruch konnten 2019 wieder zehn Markthäuser für den Kanton Basel-Stadt produziert werden. Die Hälfte der Markthäuser wurde bereits am traditionellen Weihnachtsmarkt eingesetzt. Die Anzahl Aufträge lag mit 650 leicht unter dem Vorjahr, doch waren diese bedeutend ergiebiger. Mit interessanten und abwechslungsreichen Arbeiten konnte in der Schreinerei das Bruttoertragsergebnis gegenüber dem budgetierten Ertrag um 3% übertroffen werden, was letztmals vor fünf Jahren erreicht wurde.

Der Austausch der Plattsäge konnte planmäßig durchgeführt werden. Dank intensiver Vorarbeit aller Schreinereimitarbeiterinnen und zusätzlicher Unterstützung einzelner Betriebs-

mitarbeitenden konnten die aufwendigen Demontage- und Montagearbeiten effizient und sicher fertiggestellt werden.



Neue Striebig Plottensäge mit Bedienungseinheit, welche auch durch geschulte Gefangene bedient werden kann.

Malerei/Ablaugerei

Über 3800 Fensterläden und rund 200 Stück Zeitungsboxen wurden 2019 gereinigt, abgeaugt, gespachtelt, geschliffen, grundiert und anschliessend in der Spritzanlage mit neuer Farbe behandelt. Ein richtiger Renner waren dieses Jahr die Gartenbänke in Eigenproduktion. Insbesondere die Kindergartenbänke wurden meist als Geburtstagsgeschenk der Grosseltern verkauft.

Zusammen mit weiteren diversen Privataufträgen konnte die Malerei/Ablaugerei so die budgetierten Einnahmen auch dieses Jahr um mehr als 15% übertreffen.

Metallbearbeitung

Das Jahr 2019 war für die Metallbearbeitung wiederum ein sehr erfolgreiches Jahr. Die Wirtschaft in der Schweiz lief sehr gut und auch die Metallbearbeitung, als industrienaher Betrieb, konnte den budgetierten Nettoertrag um 12% übertreffen.

Dank dieser guten Auftragslage konnte eine über 40-jährige Drehmaschine durch eine neue ersetzt und in Betrieb genommen werden. Die neue Emcoturn E25 Drehmaschine ist für kleine Teile vorgesehen und entspricht den neusten SUVA-Sicherheitsvorschriften.



Drehmaschine Emcoturn E25

Montage

Der Beschäftigungsgrad der Gefangenen in der Montage war auch dieses Jahr gut bis sehr gut. Allein für unseren Hauptkunden konnten über 300'000 Schachteln und Beutel mit jeweils unterschiedlichem Befestigungsmaterial abgezählt und abgepackt werden. Zusätzlich konnte ein international tätiger Neukunde aus der Umgebung gewonnen werden. Mit diesen neuen Aufträgen können so zukünftig die Dienstleistungen der Montage noch diversifizierter angeboten werden.

Korbflechterei

Die Korbflechterei war das ganze 2019 stark ausgelastet. Es wurden, unter anderem, immer wieder Wäschezainen in allen Variationen bestellt und in die ganze Schweiz verschickt. Ein Teil der Gefangenen war somit immer beschäftigt, den zahlreichen Bestellungen gerecht zu werden, und flechte ausschliesslich eine Wäschezaine nach der anderen. Auch gingen einige Grossbestellungen von bekannten Schweizer Unternehmen ein, die durch den Einsatz der zwölf Gefangenen und des Personals fristgerecht ausgeliefert werden konnten.



Massanfertigung eines grossen Hundeschlafkorbs

Stark zugenommen haben die Spezialanfertigungen von Einzelstücken, die ganz nach den Bedürfnissen und Wünschen der Kundenschaft hergestellt werden. Diese Arbeiten wecken den Erfindergeist, damit die passenden Lösungen gefunden werden. Zudem werden die kreativen Fähigkeiten voll ausgeschöpft und eingesetzt. Gesamthaft konnte so der budgetierte Bruttoertrag dieses Jahr um 7% übertroffen werden.

Kartonage

Die Kartonage konnte dieses Jahr über 1500 Aufträge ausführen und so das vorgegebene Budget klar erreichen. Die gute Wirtschaftslage einerseits, aber auch der haushälterische Umgang mit dem Einkauf von Rohmaterial andererseits ergab so einen Nettoertrag, der 6% über dem Budget lag.

Im Bereich Arbeitssicherheit konnte eine über 30-jährige Bandsäge durch eine neue ersetzt werden. Somit entspricht die Maschine wieder dem Stand der Technik und der Arbeitsplatz den Arbeitssicherheitsvorgaben.



Die neue Bandmaschine mit Anschluss an die Filteranlage

Dienstleistungsbetriebe

Einen sehr wichtigen Faktor in der Arbeitsvergabe für die Gefangenen bilden die Arbeitsplätze in den Dienstleistungsbetrieben Küche, Liegenschaftsunterhalt/Reinigung und Wäscherei. Sie stellen eine wichtige Grundlage für den gut funktionierenden Gefängnisalltag dar. Im Jahr 2019 wurden total 5083 Arbeitstage in allen drei Betrieben geleistet.

Küche

Im Jahr 2019 hat die Küche den 120 Gefangenen sowie den Angestellten wiederum eine saisonale und abwechslungsreiche Küche geboten. Das Augenmerk liegt nach wie vor auf frischen Gemüsesorten, Salaten und Früchten.

Das Feedback der Mitarbeitenden sowie von den Gefangenen ist trotz sehr unterschiedlichen Geschmacksrichtungen gut bis sehr gut. Mit viel Motivation, Fleiss und Elan arbeiten der Küchenchef und zwei Köche zusammen mit acht oder neun Gefangenen während sieben Tagen in der Woche und bilden so täglich die Basis für eine optimale Verpflegung.

Das Verpflegungsbudget der Küche musste dank sorgfältigem und vorausblickendem Einkauf auch dieses Jahr nicht vollständig ausgeschöpft werden.

Liegenschaftsunterhalt/Reinigung

Im Jahr 2019 konnte ein neuer Waschplatz für die optimale Reinigung der Gartengeräte erstellt werden. So können neu auch Gefangene die Geräte reinigen und wieder einsatzbereit stellen.

Da immer mehr Mitarbeitende auf zwei Rädern (E-Bike) zur Arbeit kommen, wurde ein zusätzlicher Velounterstand gebaut.

Eine Umstellung ergab sich dieses Jahr bei den Reinigungsartikeln. Um eine bessere und hygienischere Reinigung zukünftig zu ermöglichen, wurde ein neues Reinigungssystem eingeführt. Erfreulicherweise konnten trotz wesentlicher Qualitätsverbesserung die Budgetzahlen eingehalten werden.

Im Bereich Entsorgung und Recycling konnte der brennbare Abfall (Kehricht) stark reduziert werden, da noch gewissenhafter getrennt wurde und dafür umso mehr dem Recycling zugeführt werden konnte. Gegenüber dem Vorjahr konnte so zum Beispiel der Allgemeine Kehricht von 41,6 t auf 29,9 t reduziert und dafür der Anteil von wiederverwendbarem Altmetall von 0,9 t auf 1,8 t verdoppelt werden.

Wäscherei

Die Wäscherei verarbeitet im wöchentlichen Rhythmus die Gefangenewäsche. Dies ist ihre Hauptaufgabe. Zusätzlich werden im kleinen Umfang noch externe Aufträge ausgeführt. Im Frühling und im Herbst finden für die Gefangenen Kleiderverkäufe statt, welche ebenfalls durch die Wäscherei organisiert und durchgeführt werden. Dies ermöglicht den Gefangenen, unkompliziert und kostengünstig Privatkleider zu kaufen. Für die Beschaffung und den Unterhalt von Uniformen und Arbeitskleidern des Personals führt die Wäscherei ein separates Lager, welches ebenfalls in ihrem Verantwortungsbereich liegt.

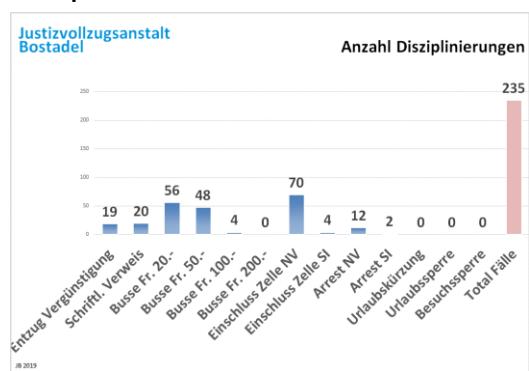


Blick in die Wäscherei mit Mangel und zwei 30 kg-Tumblern

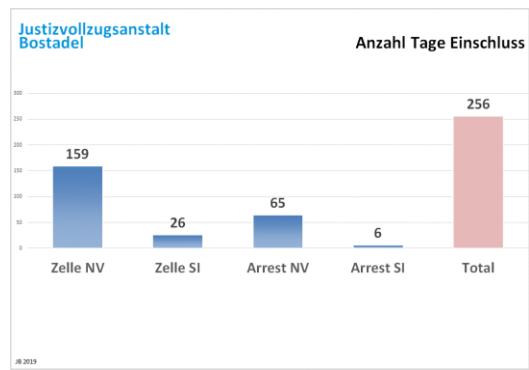
Kontrollwesen

Neben der Überprüfung von allen Besucherinnen und Besuchern sowie den Kontrollen aller Fahrzeuge, die in den Hof eingelassen wurden, führte unser Sicherheitsdienst 1078 Paketkontrollen, 268 Leibesvisitationen und 287 Zellenkontrollen durch. Von diesen Kontrollen wurden drei mit Unterstützung von Drogensuchhunden in Zusammenarbeit mit der Zuger Polizei vorgenommen. Von 133 durchgeföhrten Drogentests auf gängige Suchtmittel waren 35 positiv auf Cannabisprodukte und zwei auf Kokain. Bei 41 von 125 Elektronikkontrollen wurden Verstösse gegen die Nutzungsbestimmungen festgestellt.

Disziplinarwesen



Mit insgesamt 235 Disziplinierungen blieb die Zahl im Vergleich zum Durchschnitt der letzten drei Jahre (237) nahezu unverändert.



Aus den 70 Disziplinarverfügungen mit Einschluss auf der eigenen Zelle resultierten total 185 Einschlusstage (2018: 187), aus den 14 Disziplinarverfügungen mit Einschluss im Arrest resultierten total 71 Arresttage (2018: 43).

Gegen neun Disziplinarverfügungen wurde bei der Aufsichtskommission Rekurs eingereicht. Alle neun Rekurse wurden abgelehnt. Ein Rekurs gegen die Aufsichtskommission wurde von der Rekurskommission für die JVA Bostadel (Strafgericht Zug) abgelehnt.

Sozialdienst

Auch in diesem Jahr stand die Etablierung des Risikoorientierten Strafvollzugs (ROS) im Vordergrund. Die internen Prozesse wurden an die Vorgaben des Konkordats weiter angepasst, die Zusammenarbeit mit den Einweisungsbehörden ROS spezifisch vertieft und bei der Prozessoptimierung innerhalb des Konkordats im QS-ROS mitgewirkt. Per 31. Dezember 2019 verfügten 95,4% der Gefangenen über einen aktuellen Vollzugsplan.

Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Organisation eines ersten Kurses für Restorative Justiz (<https://swissrjforum.ch/>). Die Durchführung dieses Pilotkurses, bei welchem Opfer und Täter in einen angeleiteten Dialog eingebunden werden, konnte zwischenzeitlich erfolgreich umgesetzt werden.

Auch im Jahr 2019 wurden für die Gefangenen verschiedene Freizeitkurse angeboten, welche auf grosses Interesse stiessen. Insgesamt 42 Gefangene nahmen an einem Spanischkurs, einem Yogakurs und an einem durch einen Trainer angeleiteten Fussballspiel teil.

Zusätzlich zu den angebotenen Kursen steht den Gefangenen hausintern eine Bibliothek, welche gleichzeitig auch eine Mediathek sowie eine begrenzte Ludothek umfasst, zur Verfügung. Die Ausleihe der Bücher, Filme und Spiele ist kostenlos. Während des Jahres wurden weitere verschiedene Veranstaltungsangebote für die Gefangenen organisiert. So fanden jeweils über die Festtage diverse Turniere statt, an welchen die Gefangenen auf freiwilliger Basis teilnehmen konnten. Im Sommer wurde ein Grillabend veranstaltet.

Im Rahmen der 34. Festivalausgabe der Baloise Session konnten wir als Highlight für die Gefangenen ein weiteres wohltätiges Gefängnis-Konzert mit Krokus veranstalten. An unserer alljährlichen Jahresendfeier spielte die Band «The B-Shakers». Beide Anlässe fanden wiederum grossen Anklang.



Krokus begeistert die Gefangenen wie auch das Personal.

Bildung im Strafvollzug

Die im Jahr 2018 in der Sicherheitsabteilung (Kleingruppenvollzug) neu eingeführte Lerngruppe konnte auch im 2019 erfolgreich weitergeführt werden. Es nahmen durchschnittlich drei Gefangene am Unterricht teil. Im Normalvollzug wurden weiterhin vier Lerngruppen geführt, welche wöchentlich drei Stunden Unterricht erhalten. Jede dieser Gruppen besteht aus sechs Teilnehmern. Zwei der Gruppen sind auf Deutschunterricht und zwei auf allgemeinbildenden Unterricht (ABU) ausgerichtet. Im Jahr 2019 konnten insgesamt 25 Gefangene neu in den Bildungsunterricht aufgenommen werden. Die Nachfrage nach Deutschunterricht ist stetig wachsend, weshalb eine Warteliste beim Sozialdienst geführt wird.

Therapie

Durch das Forensische Institut (forio) wurden im Jahr 2019 folgende Leistungen erbracht:

Indikationsgespräche	21
Standortgespräche	9
Testungen	6
Einzeltherapien	790
Kriseninterventionen	5
Gruppentherapien	80
Berichte	33

Gesundheitsdienst

Nebst der täglichen Medikamentenabgabe organisierte der Gesundheitsdienst 711 ärztliche Konsultationen, 127 psychiatrische Konsultationen, 121 Zahnbehandlungen, 373 Physiotherapiebehandlungen sowie 63 externe Arzt- und Spitalbesuche. Zudem mussten insgesamt 27 Notfälle behandelt werden. Drei Gefangene befanden sich 2019 in einem Substitutionsprogramm.

Seelsorge

Einmal wöchentlich boten je ein reformierter und ein katholischer Seelsorger Sprechstunden für die Gefangenen an. Gesamthaft wurden 363 Gespräche geführt, was gegenüber dem Vorjahr (388) einer leichten Abnahme entspricht. Es wurden wiederum vier Gottesdienste organisiert, an welchen insgesamt 44 (Vorjahr 49) Gefangene teilnahmen.

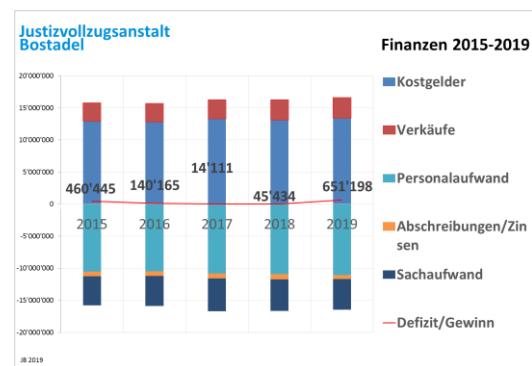
Die islamischen Seelsorger führten über das ganze Jahr verteilt alle zwei Wochen Gruppen-Gespräche mit den interessierten Gefangenen. Hier konnten 65 (Vorjahr 101) Gespräche durchgeführt werden. Sieben Gefangene nahmen am Ramadanfest teil und 13 feierten das Kurbanfest.

Im Nachgang zum Suizid eines Gefangenen wurden eine Trauerfeier im Normalvollzug und eine in der Sicherheitsabteilung angeboten. Es nahmen dabei 40 Gefangene des Normalvollzugs und vier Gefangene in der Sicherheitsabteilung teil.

Finanzen

Nicht nur in Bezug auf unsere Kernaufgabe, den Strafvollzug, können wir erfreulicherweise auf ein mehrheitlich erfolgreiches Jahr zurückblicken, sondern auch in finanzieller Hinsicht.

Es wurde ein Gewinn von Fr. 117'560.- budgetiert, die Jahresrechnung schliesst hingegen mit einem Überschuss von Fr. 651'198.- ab. Dieses Ergebnis wurde durch die sehr hohe Belegung von 96,9%, die sehr gute Auftragslage in den Betrieben, den sorgfältigen Umgang mit den finanziellen Mitteln und den sehr grossen Einsatz aller Mitarbeitenden möglich.



Rechnung 2019		Budget 2019	Rechnung 2018
Aufwand	16'442'130.00	16'327'010.00	16'666'619.00
Personalaufwand	11'074'475.00	10'950'460.00	10'889'187.00
Sachaufwand	4'771'822.00	4'814'920.00	4'956'828.00
Passivzinsen	15'102.00	25'000.00	23'757.00
Abschreibungen	580'731.00	536'630.00	796'847.00
Ertrag	17'093'328.00	16'444'570.00	16'712'054.00
Vermögenserträge	3'706.00	4'600.00	3'665.00
Kostgelder	13'372'696.00	13'051'670.00	13'125'462.00
Verkäufe	3'235'707.00	3'079'500.00	3'180'596.00
Rückerstattungen	498'450.00	318'800.00	418'690.00
Entgeltsminderungen	-17'231.00	-10'000.00	-16'359.00
Ergebnis	651'198.00	117'560.00	45'434.00
Anteil Basel-Stadt 4/5	520'959.00	94'048.00	36'347.00
Anteil Zug 1/5	130'239.00	23'512.00	9'087.00

Dank

Die Paritätische Aufsichtskommission genehmigte an ihrer Sitzung vom 27. Mai 2020 den vorliegenden Jahresbericht. Sie dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit.

Für den Kanton Zug:

Regierungsrat Beat Villiger, Präsident
Meret Baumann
Luzia Gassner
Josef Gneiss

Für den Kanton Basel-Stadt:

Regierungsrat Baschi Dürr, Vizepräsident
Lukas Huber
Brigitte Hollinger
Ruth Spieler Denz